

**Dienstag
26.
Oktober**

299. Tag des Jahres 2021
66 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 43



Guten Morgen

Jugendsprache

Heute schon fremdschämt? Das wäre dann „cringe“. So zumindest würden es viele Jugendliche ausdrücken, während die Ü50-Generation wohl eher von „peinlich“ oder „unangenehm“ sprechen würde. Wenn unsereins also zum Beispiel besonders cool wirken will, könnte das die junge Generation ziemlich „cringe“ finden. Der englische Begriff ist jetzt zum Jugendwort des Jahres gewählt worden.

Auf den Plätzen folgen „sus“ und „sheesh“. Was das bedeutet? „Sus“ steht als Abkürzung für „suspect“, also „verdächtig“ – „sheesh“ drückt Erstaunen aus. Wer das alles jetzt „cringe“ findet, ist auch ein bisschen „lost“ (ahnungslos) – zumindest im Sprachgebrauch der 10- bis 20-Jährigen. „Lost“ ist übrigens das Jugendwort des Jahres 2020 gewesen. „Sheesh“...

Arndt Wienböcker

Nachrichten

Corona: 180 Infizierte und die Inzidenz liegt bei 88,7

HÖXTER (rob). Der 7-Tages-Inzidenzwert ist am Montag im Kreis Höxter von auf 90,2 auf 88,7 gesunken. Die Zahl laborbestätigter SARS-CoV-2-Fälle ist vom RKI mit 180 (+3) angegeben worden. Die Zahl der bestätigten Fälle wird im Kreis mit 6098 Frauen und Männern (+4) beziffert. Als Genesene stehen 5771 Personen (+1) in der Kreisgrafik. Die Zahl in Folge von Covid-19 Verstorbenen im Kreis Höxter beträgt 147 Menschen.

Zahlen für die Städte:
Bad Driburg: 19 aktiv Infizierte (0), 901 bestätigte Fälle, 869 Genesene, 13 Verstorbene, Inzidenz 95,2.

Beverungen: 29 aktiv Infizierte (0), 410 bestätigte Fälle, 368 Genesene, 13 Verstorbene, Inzidenz 191,3.

Borgentreich: 9 aktiv Infizierte (+1), 380 bestätigte Fälle, 350 Genesene, 21 Verstorbene, Inzidenz 47,05.

Brakel: 22 aktiv Infizierte (+2), 859 bestätigte Fälle,

816 Genesene, 21 Verstorbene, Inzidenz 74,4.

Höxter: 62 aktiv Infizierte (+1), 1090 bestätigte Fälle, 1009 Genesene, 19 Verstorbene, Inzidenz 136,8.

Mariemünster: 4 aktiv Infizierte (0), 168 bestätigte Fälle, 163 Genesene, 1 Verstorbene, Inzidenz 20,4.

Nieheim: 4 aktiv infizierte Personen (-1), 216 bestätigte Fälle, 205 Genesene, 7 Verstorbene, Inzidenz 33,1.

Steinheim: 17 Infizierte (0), 584 bestätigte Fälle, 549 Genesene, 18 Verstorbene, Inzidenz 71,3.

Warburg: 12 aktiv Infizierte (0), 979 bestätigte Fälle, 948 Genesene, 19 Verstorbene, Inzidenz 30,5.




Willebadessen: 2 aktiv Infizierte (0), 511 bestätigte Fälle, 494 Genesene, 15 Verstorbene, Inzidenz 0,0.

Blick zu den Nachbarn:
Kreis Holzminden 78 Neuinfektionen (+10), 2210 bestätigte Infektionen, 2063 Genesene, 69 Verstorbene. Inzidenz: 85,4.

Reingeklickt

Die Hospitalvereinigung hat in den Umbau des Seniorenhauses Beverungen vier Millionen Euro investiert. Das sorgt für Klicks.

Das „Kulturforum“ geht weiter. In 14 Kreativ-Werkstätten können Schüler ihre Talente erproben. Das interessiert im Netz.

Folgen Sie uns auf   

Einer geht durch die Stadt...

... und hört auf dem Marktplatz, wie sich mehrere Höxteraner über Einbrüche und Einbruchversuche in der Stadt unterhalten. Die dunkle Jahreszeit hat begonnen und damit kommen auch wieder mehr Einbrecher. Jeder sollte Haus oder Wohnung kritisch auf Einbruchschutz überprüfen, meint... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Zeitungszustellung 0521/585-100
kundenservice@westfalen-blatt.de
Anzeigenannahme 0521/585-8
Fax 0521/585-480
Geschäftsanzeigen 0521/9728-34
anzeigen-hoexter@westfalen-blatt.de
Redaktionsassistent
Roswitha Todt 0521/9728-50
Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 0521/9728-49
Michael Robrecht 0521/9728-52
Harald Iding 0521/9728-53
Sabine Robrecht 0521/9728-54
Dennis Pape 0521/9728-55
Alexandra Rütter 0521/9728-56

Jürgen Drüke 0521/9728-66
Bettina Schulz 0521/9728-70
Ralf Brakemeier 0521/9728-71
Fax 0521/9728-60
hoexter@westfalen-blatt.de
Lokalredaktion Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Frank Spiegel 05272/3741-19
Meike Oblau 05272/3741-17
Reinhold Budde 05272/3741-18
Fax 05272/3741-20
brakel@westfalen-blatt.de
Lokalsport
Jürgen Drüke 0521/9728-66
Sylvia Rasche 05641/7604-15
sport-hoexter@westfalen-blatt.de



Renate Kemper genießt aktuell das Klosterleben. Bischof Anba Damian sucht für die Rentnerin ein neues Zuhause. Fotos: Jürgen Drüke

Bischof Damian hat rüstige Rentnerin aus Dortmund aufgenommen

Vom betreuten Wohnen ins Kloster

Von Jürgen Drüke

BRENKHAUSEN (WB). Die rüstige Frau dreht ihre morgentliche Runde um das Kloster. Immer wieder bleibt sie stehen und genießt den Blick auf die Landschaft. Renate Kemper atmet tief durch und sagt: „Ich empfinde eine große Dankbarkeit.“ Die 82-jährige Rentnerin aus Dortmund lebt in der vierten Woche im koptischen Kloster in Brenkhausen. Hier hat sie eine neue Bleibe gefunden.

„Frau Kemper stand an einem Sonntagmorgen vor unserer Klostertür. Sie wollte unseren Gottesdienst besuchen“, blickt Bischof Anba Damian zurück. Schnell hätten alle im Kloster gespürt, dass die Besucherin zumindest vorübergehend Unterstützung gebrauchen könn-

te. „Wir haben sie aufgenommen.“ Die gelernte Goldschmiedin, in Idar-Oberstein in Rheinland-Pfalz hat sie das besondere Handwerk gelernt und war später Export-Sachbearbeiterin in einem Frankfurter Chemieunternehmen, hatte spontan einen Ausflug nach Höxter unternommen. „Vor mehr als 40 Jahren war ich mit meinem Mann in Bad Driburg im Urlaub. Auch Höxter und Corvey haben wir besucht. Die wunderschöne Landschaft, die hilfsbereiten Menschen – ich habe das nie vergessen.“ Renate Kemper wollte das Weserbergland wiedersehen. „Es ist die Idylle, die Natur und hier im Kloster das religiöse Leben, das mich packt“, sagt die gebürtige Oberhausenerin. 2017 war sie von Frankfurt ins

Ruhrgebiet zurückgegangen. „Der Lärm und die Umweltverschmutzung setzen mir in Dortmund gesundheitlich zu. Gerne würde ich für immer hier bleiben und wohnen“, sagt sie.

Der Ausflug ins Weserbergland sei so lange nicht eingeplant gewesen. „Das Kloster hat mich gepackt. Das Leben auf dem Land wirkt wie eine Befreiung. Es geht mir hier gesundheitlich viel besser. Vor allem kann ich wieder schlafen“, hebt Renate Kemper hervor. In Dortmund lebte sie im betreuten Wohnen. Ein solches Modell kann sich die Frau, die vor Lebensfreude sprüht, auch hier vorstellen.

„Wir haben einen wunderbaren Gast. Frau Kemper beteiligt sich und genießt hier jeden Tag. Sie liest sehr viel, spricht mit Menschen, ist bei den Klosterführungen dabei“, berichtet Bischof Anba Damian. Kost und Logis seien frei. Frau Kemper betont: „Die Gottesdienste geben mir zudem Kraft. Eigentlich kann ich mir mein weiteres Leben im Kloster vorstellen. Das geht aber natürlich nicht“, weiß sie. Deshalb ist die Dortmunderin dankbar, dass sie so viel Hilfsbereitschaft vorfindet. „Wir suchen gemeinsam nach einer Wohnung für mich“, will die Frau aus dem Ruhrgebiet hier auf dem Land weiterleben. „Brenkhausen ist ein so

wunderschöner Ort. Höxter ist eine Stadt, die mit ihren Fachwerkhäusern und der wunderbaren Natur punktet. Die Menschen hier bereiten sich mit einer solchen Begeisterung auf die Landeshausbesuche vor. Das steckt an“, würde die Rentnerin gerne ihren Teil zum Gelingen beitragen. „Dieses Fleckchen Erde ist ein Traum.“ Während Renate

»Das Klosterleben beeindruckt mich. Ich bin dem Bischof so dankbar.«

Renate Kemper

Kemper das während eines Besuchs sagt, läuten die Klosterglocken. „Auch dieser Klang offenbart mir, dass ich dazu gehöre.“

Bischof Anba Damian macht seinem Gast Mut: „Wir werden bestimmt ein neues Zuhause für sie finden. Wir Kopten sind hier vor 30 Jahren aufgenommen worden. Dafür sind wir so unendlich dankbar.“

Renate Kemper weiß inzwischen, dass Brenkhausen auch das Tal Gottes genannt wird: „In den fast vier Wochen meines Aufenthalts habe ich erkannt, warum das so ist. Die Menschen sind gläubig und leben in einer landwirtschaftlichen Idylle, die für mich wie ein Paradies ist.“



In der Kapelle des koptischen Klosters in Brenkhausen betet Renate Kemper regelmäßig und genießt die göttliche Ruhe.

Stadt lässt neue Außenmöblierung an der Sandbache nach Pressekonferenz abbauen

Liegen sind schon wieder weg

LÜCHTRINGEN (thö). Die Landschaftsliegen, die an der Sandbache in Lüchtringen aufgestellt worden sind, hat die Stadt Höxter offensichtlich bereits am Wochenende wieder abbauen lassen. Lüchtringer Bürger wiesen am Montag diese Zeitung darauf hin, dass die Liegen schon am Sonntag nicht mehr da waren. „Wenigstens für ein Wochenende hätte man sie doch stehen lassen können“, sagte ein Leser.

Am Freitag hatte es eine Pressekonferenz gegeben, bei der der Lückenschluss

der Weserpromenade vorgestellt wurde. In diesem Zusammenhang entstand ein Foto mit Baudezernentin Claudia Koch und dem Ortsausschussvorsitzenden Burkhard Schwiete auf den drehbaren Landschaftsliegen.

Die Stadt Höxter bestätigte am Montag, dass die neuen Möbel wieder abgebaut wurden. Sie seien eigens für den Pressetermin aufgestellt worden und würden jetzt bis zum Frühjahr eingelagert, um sie vor Witterungseinflüssen des Winters zu schützen.



Die Landschaftsliege, auf der Burkhard Schwiete und Claudia Koch sitzen, ist schon wieder abgebaut worden. Foto: Marius Thöne

E-Bikes gestohlen

BAD DRIBURG (WB). Mehrere E-Bike-Diebstähle in Bad Driburg sind in den vergangenen Tagen bei der Polizei zur Anzeige gebracht worden.

In der Mühlenstraße wurde ein E-Bike aus einer verschlossenen Gartenhütte entwendet. Die Tat muss sich in dem Zeitraum zwischen dem 19. Oktober nach 18 Uhr und dem 22. Oktober, 7 Uhr, ereignet haben. Ebenfalls in der Mühlenstraße wurden ein weiteres Damen-E-Bike und Werkzeug aus einer Garage entwendet. Der mögliche Zeitraum lässt sich bei dieser Tat eingrenzen zwischen Samstag, 23. Oktober, nach 20 Uhr bis Sonntag, 24. Oktober, um 11 Uhr.

Ein weiterer Diebstahl ereignete sich in der Straße „An den Fischteichen“. Dort wurde aus einer Gartenlaube ein kurzzeitig abgestelltes Herren-E-Bike entwendet. Hier gibt die Polizei die Tatzeit mit Freitag, 22. Oktober, zwischen 6.50 und 7 Uhr an. In allen Fällen bittet die Polizei um Hinweise unter Telefon 05271/962-0.

Brandstiftung in Höxter?

HÖXTER (WB). Ein Holzschuppen ist am Sonntag in Höxter an der Paul-Keller-Straße in Brand geraten. Die Ermittler der Polizei schließen nach erster Einschätzung Brandstiftung nicht aus und hoffen auf Hinweise von Zeugen.

Die Hausbewohner bemerkten gegen 21.30 Uhr, wie Holzschuppe in dem offenen Grundstück in Brand geriet. Durch eigene Löscharbeiten und Unterstützung der Feuerwehr Höxter konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Der entstandene Schaden wird auf rund 400 Euro geschätzt.

Zeugen, die zur fraglichen Zeit in dem Wohngebiet wohnlich verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sollten sich mit der Polizei in Höxter unter Telefon 05271/962-0 in Verbindung setzen.

Ausbau beginnt

STAHE (WB). Mit den Arbeiten zum Verkehrswegeausbau des Lentewegs in Stahle wird ab Dienstag, 2. November, begonnen. Das hat die Stadt Höxter am Montag mitgeteilt. Mit der Durchführung des Ausbaus wurde die Firma Kukuk Tief- und Straßenausbau aus Nieheim beauftragt.

Während der gesamten Bauzeit wird der Lenteweg für den durchgehenden Verkehr gesperrt. Ausgenommen hiervon ist der Anliegerverkehr zu den unmittelbar an das Baufeld angrenzenden Grundstücken, soweit die laufenden Arbeiten dies ermöglichen.

Fotobücher mit der VHS gestalten

HÖXTER (WB). Die Volkshochschule Höxter bietet einen Kurs an, in dem die Teilnehmer lernen, Fotobücher zu gestalten. Er startet Freitag, 5. November, von 18 bis 20.30 Uhr im Haus der VHS in Höxter. Weitere Infos und Anmeldung bis zum 3. November bei der VHS-Geschäftsstelle unter Telefon 05271/9634303.